



# Tabellenband zur Befragung ,Die Zukunft der älteren Generation – Wie wollen wir im Landkreis leben?’

Mettenheim

Bestandteil des Planungsprozesses zur Erstellung  
eines Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts

Mai 2010

Geschäftsführer:  
Dipl.-Soz.Päd. (FH) Michael John

Wissenschaftliche Mitarbeiterin:  
Dipl.-Pol. (Univ.) Daniela Eichhorn

BASIS-Institut  
für soziale Planung, Beratung  
und Gestaltung GmbH  
Schillerplatz 16  
96047 Bamberg

Tel.: 0951/98633-0  
Fax: 0951/98633-90  
E-Mail: [INFO@BASIS-INSTITUT.DE](mailto:INFO@BASIS-INSTITUT.DE)

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorbemerkungen .....</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Allgemeine Daten .....</b>	<b>6</b>
2.1	Gemeinde.....	6
2.2	Geschlecht .....	6
2.3	Altersgruppen.....	6
2.4	Herkunft und Aufenthaltsdauer in Deutschland .....	6
2.5	Deutsche Staatsbürgerschaft.....	7
2.6	Familienstand .....	8
2.7	Kinderzahl.....	8
2.8	Wohnort Kinder.....	8
2.9	Konfession.....	9
2.10	Schulabschluss .....	9
2.11	Berufsabschluss.....	9
2.12	Berufstätigkeit.....	10
2.13	Personen im Haushalt.....	10
2.14	Nettoeinkommen.....	11
2.15	Hilfe beim Ausfüllen des Fragebogens .....	11
<b>3</b>	<b>Infrastruktur.....</b>	<b>12</b>
3.1	Erreichbarkeit Geschäfte und Einrichtungen (empirisch) .....	12
3.2	Erreichbarkeit Geschäfte und Einrichtungen (normativ) .....	13
3.3	Zufriedenheit Infrastruktur.....	13
3.4	Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur .....	14
3.5	Nutzung virtuelle Infrastruktur .....	14
<b>4</b>	<b>Mobilität.....</b>	<b>15</b>
4.1	Verkehrsmittelnutzung .....	15
4.2	Umstieg auf alternative Verkehrsmittel .....	15
4.3	Entfernung nächste Bushaltestelle .....	15
4.4	Entfernung nächster Bahnhof.....	16
4.5	Zufriedenheit Verkehrsangebot.....	16
4.6	Gründe Unzufriedenheit Verkehrsangebot .....	16
<b>5</b>	<b>Soziale Kontakte und (Frei-)Zeitgestaltung.....</b>	<b>17</b>
5.1	Art der Zeitgestaltung.....	17
5.2	Kontakt zur jüngeren Generation.....	17
5.3	Kontaktform zur jüngeren Generation.....	17
5.4	Kontakthäufigkeit.....	18
5.5	Zufriedenheit Zusammenhalt in der Nachbarschaft .....	18
5.6	Zufriedenheit soziale Kontakte ganz allgemein .....	18
5.7	Formen der (Frei-)Zeitgestaltung.....	19
5.8	Nutzung Seniorenangebote .....	20
5.9	Zufriedenheit Seniorenangebote .....	20
5.10	Gründe Unzufriedenheit Seniorenangebote .....	20
<b>6</b>	<b>Freiwilliges Engagement.....</b>	<b>21</b>

6.1	Einstellung zu freiwilligem Engagement .....	21
6.2	Einstellung zur Annahme freiwilligen Engagements .....	21
6.3	Engagementbereiche.....	22
6.4	Anerkennungsformen freiwilligen Engagements.....	22
<b>7</b>	<b>Wohnsituation.....</b>	<b>23</b>
7.1	Derzeitige Wohnsituation .....	23
7.2	Beschreibung der Wohnräume.....	23
7.3	Zufriedenheit Wohnsituation .....	23
7.4	Ausstattung Wohnräume.....	24
7.5	Geplanter Umbau Wohnräume .....	24
7.6	Wunsch-Wohnsituation bei Rüstigkeit.....	24
7.7	Wunsch-Wohnsituation bei Pflegebedürftigkeit.....	25
<b>8</b>	<b>Alltagspraktische Hilfen .....</b>	<b>26</b>
8.1	Hilfebedürftigkeit .....	26
8.2	Unterstützende Personengruppen .....	26
8.3	Finanzierung .....	27
8.4	Zufriedenheit mit Unterstützung.....	27
8.5	Gründe Unzufriedenheit mit Unterstützung .....	27
<b>9</b>	<b>Pflege und Betreuung .....</b>	<b>28</b>
9.1	Pflegebedürftigkeit.....	28
9.2	Pflegestufe.....	28
9.3	Pflegende/Betreuende Personengruppen.....	29
9.4	Ambulante Anbieter.....	29
9.5	Finanzierung .....	29
9.6	Zufriedenheit Pflege .....	29
9.7	Gründe Unzufriedenheit Pflege.....	30
<b>10</b>	<b>Werte und Altersbilder .....</b>	<b>31</b>
<b>11</b>	<b>Vorsorge und Information.....</b>	<b>32</b>
11.1	Vorsorgeaspekte.....	32
11.2	Bekanntheit und Akzeptanz von Einrichtungen .....	32
11.3	Bekanntheit und Akzeptanz von Angeboten.....	33
<b>12</b>	<b>Abschließende Anmerkungen .....</b>	<b>34</b>

## 1 Vorbemerkungen

Der Landkreis Mühldorf a.Inn hat in Zusammenarbeit mit dem BASIS-Institut für soziale Planung, Beratung und Gestaltung GmbH ein Seniorenpolitisches Gesamtkonzept erstellt, das weit über eine reine Bestands- und Bedarfsfeststellung klassischer ambulanter und (teil-)stationärer Angebote hinausgeht. Solch einen Planungsprozess anzustößen und voranzubringen, ist Grundstein für eine zukunftsorientierte, nachhaltige und moderne Seniorenpolitik, die sich der Herausforderung einer sich rapide ändernden Bevölkerungsstruktur stellt.

Ein wesentlicher Bestandteil des Planungsprozesses ist eine repräsentativen Befragung der älteren Generation, die über Probleme, Bedarfe, Ideen und Vorstellungen sowie die Lebenssituation der Bevölkerung Auskunft geben soll. Diese wurde nach Erstellung eines landkreisspezifischen Fragebogens und der Stichprobenziehung ab dem 23. November 2009 durchgeführt.

Die Versendung des standardisierten Fragebogens erfolgte an eine Stichprobe von zunächst rund 9.600 Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Mühldorf a.Inn ab einem Alter von 50 Jahren, deren Adressen zufällig aus den Melderegistern der Kommunen gezogen worden waren. Das Ende der Feldzeit wurde auf den 18. Dezember festgesetzt. Insgesamt beteiligten sich in dieser Zeit 2.620 Befragte an der Studie, was einer Rücklaufquote von 27,3 Prozent entspricht.

Der vorliegende Tabellenband dient der Übersicht über die rein deskriptiven Antwortverteilungen der Befragten aus Ihrer Gemeinde bzw. Verwaltungsgemeinschaft. Grundlegende Geschlechts- und Alterstypenunterschiede bzw. Alterszusammenhänge entnehmen Sie bitte dem Tabellenband des Gesamtlandkreises, multivariate Analysen der Befragungsdaten dem methodenübergreifenden Berichtsband zur seniorenpolitischen Situation des Landkreises.

Die nachfolgenden Ergebnisse sind – je nach vorliegendem Datentyp und Erkenntnisinteresse – in verschiedenen Tabellenformaten dargestellt. Eine kurze Erläuterung der häufigsten Formate soll die Interpretation erleichtern:

- *Häufigkeitstabellen* (z.B. unter Punkt 2.3 Altersgruppen) enthalten neben den Angaben zu den absoluten Befragtenzahlen auch Angaben zu prozentualen Anteilen. Zu beachten ist, dass sich die Angaben in der Spalte ‚Prozent‘ stets auf alle Befragten beziehen, während sich die Angaben in der Spalte ‚Gültige Prozente‘ auf diejenigen Befragten beziehen, die eine substantielle Antwort gegeben haben. Wurde die Frage nicht beantwortet, also z.B. keine der Antwortvorgaben angekreuzt, werden diese Befragte als ‚im System fehlend‘ ausgewiesen und nicht in die Berechnung der gültigen Prozente einbezogen. Die Spalte ‚Kumulierte Prozente‘ enthält die Information über die aufsummierten Anteile aller Kategorien kleiner oder gleich der jeweiligen Zeilenangabe.
- *Tabellen für Mehrfachantworten* (z.B. unter Punkt 2.6: Familienstand) kommen dann zum Einsatz, wenn eine Frage mehrere Antwortnennungen zulässt. Sie enthält meist folgende Informationen: die Anzahl der Nennungen (N), zum einen eine Prozentangabe bezogen auf die Anzahl aller gegebenen Antworten (diese kann die Zahl der Befragten übersteigen), zum anderen eine Prozentangabe bezogen auf die Befragten, die die jeweilige Antwort gaben (die Prozentangaben summieren sich hier aufgrund der Mehrfachnennungen nicht auf 100% auf!).

## 2 Allgemeine Daten

### 2.1 Gemeinde

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Mettenheim	45	100,0	100,0	100,0

### 2.2 Geschlecht

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
männlich	25	55,6	55,6	55,6
weiblich	20	44,4	44,4	100,0
Gesamt	45	100,0	100,0	

### 2.3 Altersgruppen

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
50 bis 59	14	31,1	31,8	31,8
60 bis 69	20	44,4	45,5	77,3
70 bis 79	6	13,3	13,6	90,9
80 und älter	4	8,9	9,1	100,0
Gesamt	44	97,8	100,0	
Fehlend	1	2,2		
Gesamt	45	100,0		

### 2.4 Herkunft und Aufenthaltsdauer in Deutschland

Wo sind Sie geboren?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
im Landkreis Mühldorf a. Inn	22	48,9	48,9	48,9
anderswo in der heutigen BRD	13	28,9	28,9	77,8
im Ausland	10	22,2	22,2	100,0
Gesamt	45	100,0	100,0	

Wenn Sie nicht im Landkreis Mühldorf a. Inn geboren sind, wie lange leben Sie dann bereits im Landkreis?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
mehr als 2 Jahre	1	2,2	4,0	4,0
mehr als 10 Jahre	11	24,4	44,0	48,0
seit meiner Kindheit/Jugend	13	28,9	52,0	100,0
Gesamt	25	55,6	100,0	
Fehlend	20	44,4		
Gesamt	45	100,0		

Wenn Sie nicht im Landkreis Mühldorf a. Inn geboren sind, sind Sie als Heimatvertriebener oder Spätaussiedler in den Landkreis gekommen?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	16	35,6	69,6	69,6
ja, als Spätaussiedler	1	2,2	4,3	73,9
ja, als Heimatvertriebener	6	13,3	26,1	100,0
Gesamt	23	51,1	100,0	
Fehlend	22	48,9		
Gesamt	45	100,0		

## 2.5 Deutsche Staatsbürgerschaft

Haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	2	4,4	4,7	4,7
ja	41	91,1	95,3	100,0
Gesamt	43	95,6	100,0	
Fehlend	2	4,4		
Gesamt	45	100,0		

## 2.6 Familienstand

Wie ist Ihr derzeitiger Familienstand?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	ledig	2	4,3	4,4
	mit Partner zusammen lebend	2	4,3	4,4
	verheiratet	39	84,8	86,7
	geschieden	3	6,5	6,7
Gesamt		46	100,0	102,2

## 2.7 Kinderzahl

Wie viele Kinder haben Sie?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Ich habe keine Kinder.	6	13,3	13,6	13,6
1 Kind	9	20,0	20,5	34,1
2 Kinder	20	44,4	45,5	79,5
3 Kinder	7	15,6	15,9	95,5
4 Kinder	1	2,2	2,3	97,7
5 Kinder	1	2,2	2,3	100,0
Gesamt	44	97,8	100,0	
Fehlend	1	2,2		
Gesamt	45	100,0		

## 2.8 Wohnort Kinder

Wenn Sie Kinder haben, wo wohnen diese?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	im selben Ort	18	29,5	45,0
	im Landkreis Mühldorf a. Inn	21	34,4	52,5
	in einem Nachbarlandkreis	6	9,8	15,0
	weiter entfernt	16	26,2	40,0
Gesamt		61	100,0	152,5

## 2.9 Konfession

Gehören Sie einer Konfession oder Glaubensgemeinschaft an? Wenn ja, welcher?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein, keiner	3	6,7	6,7	6,7
ja, ich bin katholisch	36	80,0	80,0	86,7
ja, ich bin evangelisch	5	11,1	11,1	97,8
ja, einer andere Konfession/Glaubensgemeinschaft	1	2,2	2,2	100,0
Gesamt	45	100,0	100,0	

## 2.10 Schulabschluss

Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Volks-/Hauptschule	28	62,2	66,7	66,7
Mittlere Reife, Realschule	7	15,6	16,7	83,3
(Fach-)Abitur	7	15,6	16,7	100,0
Gesamt	42	93,3	100,0	
Fehlend	3	6,7		
Gesamt	45	100,0		

## 2.11 Berufsabschluss

Welchen höchsten Berufsabschluss haben Sie?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
keinen Berufsabschluss	4	8,9	9,8	9,8
Berufsausbildung/Lehre	26	57,8	63,4	73,2
(Fach)Hochschulabschluss	7	15,6	17,1	90,2
Sonstiger Abschluss	4	8,9	9,8	100,0
Gesamt	41	91,1	100,0	
Fehlend	4	8,9		
Gesamt	45	100,0		

## 2.12 Berufstätigkeit

Sind Sie berufstätig?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
ja, in Vollzeit	13	27,1	28,9
ja, in Teilzeit	7	14,6	15,6
ja, geringfügig beschäftigt	4	8,3	8,9
nein, ich bin Hausfrau/-mann	3	6,3	6,7
nein, in Rente/Ruhestand	20	41,7	44,4
nein, arbeitslos	1	2,1	2,2
Gesamt	48	100,0	106,7

## 2.13 Personen im Haushalt

Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 Person (nur ich)	4	8,9	8,9	8,9
2 Personen	26	57,8	57,8	66,7
3 Personen	9	20,0	20,0	86,7
4 Personen	4	8,9	8,9	95,6
6 Personen	2	4,4	4,4	100,0
Gesamt	45	100,0	100,0	

## 2.14 Nettoeinkommen

Wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushalts insgesamt?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
501 bis 1000 Euro	5	11,1	13,2	13,2
1001 bis 1500 Euro	8	17,8	21,1	34,2
1501 bis 2000 Euro	6	13,3	15,8	50,0
2001 bis 2500 Euro	7	15,6	18,4	68,4
2501 bis 3000 Euro	4	8,9	10,5	78,9
3001 bis 4000 Euro	6	13,3	15,8	94,7
4001 Euro und mehr	2	4,4	5,3	100,0
Gesamt	38	84,4	100,0	
Fehlend	7	15,6		
Gesamt	45	100,0		

## 2.15 Hilfe beim Ausfüllen des Fragebogens

Viele Menschen lassen sich beim Ausfüllen von Formularen u.ä. hin und wieder von einer Vertrauensperson helfen. Wie ist das bei Ihnen, haben Sie den vorliegenden Fragebogen ...?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
selbst ausgefüllt	39	86,7	90,7	90,7
mit Hilfe einer Vertrauensperson ausgefüllt	1	2,2	2,3	93,0
von einer Vertrauensperson in meinem Interesse ausfüllen lassen	3	6,7	7,0	100,0
Gesamt	43	95,6	100,0	
Fehlend	2	4,4		
Gesamt	45	100,0		

## 3 Infrastruktur

### 3.1 Erreichbarkeit Geschäfte und Einrichtungen (empirisch)

Wie erreichen Sie folgende Arten von Einrichtungen im täglichen Leben?

	zu Fuß/mit dem Fahrrad erreichbar		nur mit dem Auto/öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar		Gesamt	
Lebensmittelgeschäft (z.B. Bäcker, Metzger)	24	58,5%	17	41,5%	41	100,0%
Supermarkt	10	24,4%	31	75,6%	41	100,0%
Friseur	25	62,5%	15	37,5%	40	100,0%
Briefkasten	35	85,4%	6	14,6%	41	100,0%
Post/Paketannahmestelle	31	72,1%	12	27,9%	43	100,0%
Bank-/Sparkassenfiliale	28	68,3%	13	31,7%	41	100,0%
Behörden	6	16,2%	31	83,8%	37	100,0%
Kirche	20	52,6%	18	47,4%	38	100,0%
Bücherei	16	48,5%	17	51,5%	33	100,0%
Café/Gaststätte	16	44,4%	20	55,6%	36	100,0%
Apotheke	5	11,9%	37	88,1%	42	100,0%
andere Einrichtungen/Geschäfte	3	8,3%	33	91,7%	36	100,0%
Allgemeinarzt	16	38,1%	26	61,9%	42	100,0%
Internist	1	2,4%	40	97,6%	41	100,0%
Augenarzt	1	2,5%	39	97,5%	40	100,0%
Zahnarzt	2	5,1%	37	94,9%	39	100,0%
andere Fachärzte	1	2,6%	38	97,4%	39	100,0%

### 3.2 Erreichbarkeit Geschäfte und Einrichtungen (normativ)

Und wenn Sie es sich aussuchen könnten, welche Einrichtungen sollten dann in Ihrer unmittelbaren Nähe sein?

	sollte in unmittel-barer Nähe sein		kann auch weiter weg sein		Gesamt	
Lebensmittelgeschäft (z.B. Bäcker, Metzger)	27	90,0%	3	10,0%	30	100,0%
Supermarkt	14	46,7%	16	53,3%	30	100,0%
Friseur	13	52,0%	12	48,0%	25	100,0%
Briefkasten	26	83,9%	5	16,1%	31	100,0%
Post/Paketannahmestelle	22	78,6%	6	21,4%	28	100,0%
Bank-/Sparkassenfiliale	20	76,9%	6	23,1%	26	100,0%
Behörden	7	24,1%	22	75,9%	29	100,0%
Kirche	15	53,6%	13	46,4%	28	100,0%
Bücherei	8	28,6%	20	71,4%	28	100,0%
Café/Gaststätte	11	40,7%	16	59,3%	27	100,0%
Apotheke	20	66,7%	10	33,3%	30	100,0%
andere Einrichtungen/Geschäfte	5	19,2%	21	80,8%	26	100,0%
Allgemeinarzt	24	88,9%	3	11,1%	27	100,0%
Internist	5	17,9%	23	82,1%	28	100,0%
Augenarzt	7	25,0%	21	75,0%	28	100,0%
Zahnarzt	7	25,9%	20	74,1%	27	100,0%
andere Fachärzte	4	14,8%	23	85,2%	27	100,0%

### 3.3 Zufriedenheit Infrastruktur

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs und der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	15	33,3	34,9	34,9
ja	28	62,2	65,1	100,0
Gesamt	43	95,6	100,0	
Fehlend	2	4,4		
Gesamt	45	100,0		

### 3.4 Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs und der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	zu weit entfernt	1	5,6	6,3
	nur mit Auto/öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar	3	16,7	18,8
	zu wenig (Fach-)Ärzte in der Nähe	3	16,7	18,8
	Lebensmittelgeschäft (z.B. Metzgerei) fehlt	3	16,7	18,8
	zu wenig sonstige Fachgeschäfte	1	5,6	6,3
	kein Supermarkt/ Einkaufszentrum in der Nähe	1	5,6	6,3
	keine (guten) Einkaufsmöglichkeiten	2	11,1	12,5
	zu wenig/keine Angebote vorhanden	3	16,7	18,8
	Sonstiges	1	5,6	6,3
Gesamt		18	100,0	112,5

### 3.5 Nutzung virtuelle Infrastruktur

Nutzen Sie zu Hause einen Computer bzw. eine Internetverbindung? Nutzen Sie E-Mail-Dienste? Wenn nein, würde Sie so etwas interessieren?

	nein, habe auch kein Interesse		nein, würde mich aber interessieren		ja, nutze ich		Gesamt	
Computer/Notebook	14	31,1%	3	6,7%	28	62,2%	45	100,0%
Internetverbindung	13	30,2%	2	4,7%	28	65,1%	43	100,0%
E-Mail	13	31,7%	3	7,3%	25	61,0%	41	100,0%

## 4 Mobilität

### 4.1 Verkehrsmittelnutzung

Welche Verkehrsmittel nutzen Sie?

	nie	gelegentlich	häufig	Gesamt
Auto	2	4,4%	4	8,9%
Motorisiertes Zweirad	36	80,0%	7	15,6%
Bus, Bahn	18	40,0%	23	51,1%
Anrufsammeltaxi (AST)	45	100,0%	0	0,0%
Fahrrad	7	15,6%	22	48,9%
andere Verkehrsmittel	43	95,6%	2	4,4%
Ich gehe zu Fuß.	4	8,9%	29	64,4%

### 4.2 Umstieg auf alternative Verkehrsmittel

Wenn Sie einmal nicht mehr selbst fahren oder gehen können, auf welche Verkehrsmittel würden Sie umsteigen?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
Auto - als Mitfahrer	40	56,3	88,9
Bus, Bahn	22	31,0	48,9
Fahrdienste (z.B. BRK)	6	8,5	13,3
Sonstiges	3	4,2	6,7
Gesamt	71	100,0	157,8

### 4.3 Entfernung nächste Bushaltestelle

Wie viele Gehminuten ist die nächste Bushaltestelle entfernt?

Bushaltestelle zu Fuß in ... Gehminuten erreichbar.

Mittelwert	Nennungen	Standardabweichung
10,03	38	5,274

Bushaltestelle nicht zu Fuß erreichbar.

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	5	11,1	100,0	100,0
Fehlend	40	88,9		
Gesamt	45	100,0		

## 4.4 Entfernung nächster Bahnhof

Wie viele Gehminuten ist der nächste Bahnhof entfernt?

Bahnhof zu Fuß in ... Gehminuten erreichbar.

Mittelwert	Nennungen	Standardabweichung
53,08	13	16,651

Bahnhof nicht zu Fuß erreichbar.

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	31	68,9	100,0	100,0
Fehlend	14	31,1		
Gesamt	45	100,0		

## 4.5 Zufriedenheit Verkehrsangebot

Sind Sie mit dem Verkehrsangebot in Ihrer Nähe zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	14	31,1	34,1	34,1
ja	27	60,0	65,9	100,0
Gesamt	41	91,1	100,0	
Fehlend	4	8,9		
Gesamt	45	100,0		

## 4.6 Gründe Unzufriedenheit Verkehrsangebot

Sind Sie mit dem Verkehrsangebot in Ihrer Nähe zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

	Nennungen	Antworten Prozent	Prozent der Fälle
			Prozent
zu wenig öffentliche Verkehrsmittel	2	13,3%	14,3%
zu wenig Verbindungen/ schlechte Taktung	8	53,3%	57,1%
keine öffentl. Verkehrsmittel in der Nähe/zu weit entfernt	2	13,3%	14,3%
keine/kaum Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel	2	13,3%	14,3%
Sonstiges	1	6,7%	7,1%
Gesamt	15	100,0%	107,1%

## 5 Soziale Kontakte und (Frei-)Zeitgestaltung

### 5.1 Art der Zeitgestaltung

Wie verbringen Sie überwiegend Ihre Freizeit?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	allein zu Hause	14	17,5	32,6
	mit anderen außerhalb des Hauses	36	45,0	83,7
	allein außerhalb des Hauses	8	10,0	18,6
	mit anderen zu Hause	22	27,5	51,2
Gesamt		80	100,0	186,0

### 5.2 Kontakt zur jüngeren Generation

Haben Sie Kontakt zur jüngeren Generation?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	6	13,3	14,0	14,0
ja	37	82,2	86,0	100,0
Gesamt	43	95,6	100,0	
Fehlend	2	4,4		
Gesamt	45	100,0		

### 5.3 Kontaktform zur jüngeren Generation

Haben Sie Kontakt zur jüngeren Generation? Wenn ja, in welcher Form?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	Familie/ Verwandte	6	9,7%	17,1%
	Kinder	18	29,0%	51,4%
	Enkel	9	14,5%	25,7%
	Freunde/Bekannte	3	4,8%	8,6%
	Nachbarn	5	8,1%	14,3%
	Sport	5	8,1%	14,3%
	Verein	5	8,1%	14,3%
	Arbeitsplatz	7	11,3%	20,0%
	Veranstaltungen/(Freizeit-)Aktivitäten	2	3,2%	5,7%
	Sonstiges	2	3,2%	5,7%
Gesamt		62	100,0%	177,1%

## 5.4 Kontakthäufigkeit

Wie häufig haben Sie Kontakt mit folgenden Personen?

	nie	1x pro Monat oder weniger	mehrmais pro Monat	täglich oder mehrmais die Woche	Gesamt					
zu Ihren Kindern/ Enkelkindern	2	5,0%	2	5,0%	8	20,0%	28	70,0%	40	100,0%
zu anderen Verwandten	2	4,8%	16	38,1%	21	50,0%	3	7,1%	42	100,0%
zu Freunden, Bekannten	0	0,0%	10	24,4%	23	56,1%	8	19,5%	41	100,0%
zu Nachbarn	3	7,3%	7	17,1%	19	46,3%	12	29,3%	41	100,0%
zu deutlich jüngeren Erwachsenen	5	12,8%	8	20,5%	17	43,6%	9	23,1%	39	100,0%
zu Vertretern der Kirche	17	41,5%	12	29,3%	12	29,3%	0	0,0%	41	100,0%
zu Vertretern von Vereinen	14	35,0%	15	37,5%	8	20,0%	3	7,5%	40	100,0%
zu anderen Personen	5	13,9%	10	27,8%	13	36,1%	8	22,2%	36	100,0%

## 5.5 Zufriedenheit Zusammenhalt in der Nachbarschaft

Wie zufrieden sind Sie mit dem Zusammenhalt in Ihrer Nachbarschaft?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
eher nicht zufrieden	2	4,4	4,8	4,8
teils/teils	7	15,6	16,7	21,4
eher zufrieden	14	31,1	33,3	54,8
sehr zufrieden	19	42,2	45,2	100,0
Gesamt	42	93,3	100,0	
Fehlend	3	6,7		
Gesamt	45	100,0		

## 5.6 Zufriedenheit soziale Kontakte ganz allgemein

Wie zufrieden sind Sie mit Ihren sozialen Kontakten ganz allgemein?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
teils/teils	8	17,8	20,5	20,5
eher zufrieden	21	46,7	53,8	74,4
sehr zufrieden	10	22,2	25,6	100,0
Gesamt	39	86,7	100,0	
Fehlend	6	13,3		
Gesamt	45	100,0		

## 5.7 Formen der (Frei-)Zeitgestaltung

Nun geht es darum, wie genau Sie Ihre Freizeit gestalten. Wie häufig beschäftigen Sie sich mit ... ?

	nie	1x pro Monat oder weniger	mehrmals pro Monat	täglich oder mehrmals die Woche	Gesamt					
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften lesen	0	0,0%	0	0,0%	2	4,5%	42	95,5%	44	100,0%
Fernsehen	0	0,0%	1	2,3%	4	9,1%	39	88,6%	44	100,0%
Radio hören	3	6,8%	2	4,5%	9	20,5%	30	68,2%	44	100,0%
Musik hören	2	4,8%	2	4,8%	15	35,7%	23	54,8%	42	100,0%
Musizieren	37	84,1%	2	4,5%	3	6,8%	2	4,5%	44	100,0%
Internet	13	31,0%	1	2,4%	5	11,9%	23	54,8%	42	100,0%
Malen, Handarbeiten, Werken	12	27,9%	15	34,9%	8	18,6%	8	18,6%	43	100,0%
Sport, Bewegung, Gymnastik	8	17,8%	5	11,1%	21	46,7%	11	24,4%	45	100,0%
ins Theater, Kino, Konzert, Museum gehen	12	26,7%	26	57,8%	6	13,3%	1	2,2%	45	100,0%
Sportveranstaltungen besuchen	25	58,1%	16	37,2%	2	4,7%	0	0,0%	43	100,0%
Bildungsangebote nutzen	24	57,1%	16	38,1%	2	4,8%	0	0,0%	42	100,0%
in die Kirche gehen	12	28,6%	12	28,6%	18	42,9%	0	0,0%	42	100,0%
Einkaufsbummel machen	1	2,3%	24	54,5%	17	38,6%	2	4,5%	44	100,0%
Tagesausflüge, Urlaubsreisen machen	6	13,6%	32	72,7%	6	13,6%	0	0,0%	44	100,0%
Ehrenamtliche Tätigkeiten	25	58,1%	11	25,6%	5	11,6%	2	4,7%	43	100,0%
Pflege eines Angehörigen	26	63,4%	3	7,3%	3	7,3%	9	22,0%	41	100,0%
Betreuung von Enkelkindern	21	50,0%	6	14,3%	9	21,4%	6	14,3%	42	100,0%
Sonstiges	2	33,3%	0	0,0%	1	16,7%	3	50,0%	6	100,0%

## 5.8 Nutzung Seniorenangebote

Nutzen Sie spezielle Angebote für die Ältere Generation? Wenn ja, von welchem Anbieter?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	ja, Angebote der Gemeinde	3	6,7	7,0
	ja, Angebote einer Kirchengemeinde	6	13,3	14,0
	ja, Angebote einer anderen Organisation	3	6,7	7,0
	nein	33	73,3	76,7
Gesamt		45	100,0	104,7

## 5.9 Zufriedenheit Seniorenangebote

Sind Sie mit der Auswahl und Qualität der Angebote für die Ältere Generation zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	10	22,2	27,8	27,8
ja	26	57,8	72,2	100,0
Gesamt	36	80,0	100,0	
Fehlend	9	20,0		
Gesamt	45	100,0		

## 5.10 Gründe Unzufriedenheit Seniorenangebote

Sind Sie mit der Auswahl und Qualität der Angebote für die Ältere Generation zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	zu wenig/keine Angebote	2	20,0	20,0
	uninteressante/langweilige Angebote	2	20,0	20,0
	(noch) keine Nutzung	1	10,0	10,0
	noch nicht mit Thema beschäftigt/informiert	1	10,0	10,0
	weiß nicht/kein Urteil möglich	1	10,0	10,0
	zu jung	3	30,0	30,0
Gesamt		10	100,0	100,0

## 6 Freiwilliges Engagement

### 6.1 Einstellung zu freiwilligem Engagement

Wie stehen Sie zu ehrenamtlichen Tätigkeiten? Könnten Sie sich generell vorstellen, sich selbst ehrenamtlich zu engagieren?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	17	37,8	41,5	41,5
ja, mache ich auch	12	26,7	29,3	70,7
ja, könnte ich mir vorstellen	12	26,7	29,3	100,0
Gesamt	41	91,1	100,0	
Fehlend	4	8,9		
Gesamt	45	100,0		

### 6.2 Einstellung zur Annahme freiwilligen Engagements

Wie stehen Sie zu ehrenamtlichen Tätigkeiten? Könnten Sie sich generell vorstellen, Angebote ehrenamtlich Tätiger anzunehmen?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	15	33,3	41,7	41,7
ja, mache ich auch	4	8,9	11,1	52,8
ja, könnte ich mir vorstellen	17	37,8	47,2	100,0
Gesamt	36	80,0	100,0	
Fehlend	9	20,0		
Gesamt	45	100,0		

### 6.3 Engagementbereiche

Wenn ja, in welchen Bereichen würden Sie sich freiwillig engagieren bzw. engagieren Sie sich bereits?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	Vereinsarbeit (Organisation, Projektmanagement)	8	16,0	28,6
	Haushaltshilfe, Gartenarbeit m. kleinere Reparaturen	9	18,0	32,1
	Freizeitangebote (z.B. Handarbeits-, Gymnastikkurse)	2	4,0	7,1
	Fahr- und Bringdienste, Botengänge	10	20,0	35,7
	Besuchsdienste, Vorlesen	11	22,0	39,3
	Schüler-Nachhilfe, Ausbildungspatenschaft	1	2,0	3,6
	Kinderbetreuung	5	10,0	17,9
	Sonstiges	4	8,0	14,3
Gesamt		50	100,0	178,6

### 6.4 Anerkennungsformen freiwilligen Engagements

Was denken Sie über die Förderung von freiwilligen Engagements durch Vergütung? Welche Art von Gegeleistung fänden Sie gut, welche weniger gut (z.B. weil sie zu wenig Anreiz bietet, ungerecht oder nicht praktikabel ist)?

	weniger gut		gut		Gesamt	
Rein ehrenamtliches Engagement ohne Gegenleistung	10	37,0%	17	63,0%	27	100,0%
Kleiner finanzieller Anerkennungsbetrag pro Einsatz	6	23,1%	20	76,9%	26	100,0%
Zeitungsschrift, die gegen Leistungen anderer Freiwilliger eingetauscht werden kann (z.B. im Rahmen einer Bürgergenossenschaft)	13	54,2%	11	45,8%	24	100,0%
Aufwandsentschädigung auf Stundenbasis	18	62,1%	11	37,9%	29	100,0%

## 7 Wohnsituation

### 7.1 Derzeitige Wohnsituation

Wie wohnen Sie derzeit?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
zur Miete	6	13,3	13,3	13,3
Eigenheim	35	77,8	77,8	91,1
auf einem eigenen (Bauern-)Hof	4	8,9	8,9	100,0
Gesamt	45	100,0	100,0	

### 7.2 Beschreibung der Wohnräume

Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen, ...

	Nennungen	Mittelwert
Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen, haben insgesamt ... Quadratmeter.	42	124,52
Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen, werden von ... Personen bewohnt.	43	2,56
Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen, befinden sich im ...ten Stockwerk.	24	0,21
Gültige Werte (Listenweise)	21	

### 7.3 Zufriedenheit Wohnsituation

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer momentanen Wohnsituation?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
eher zufrieden	5	11,1	11,6	11,6
sehr zufrieden	38	84,4	88,4	100,0
Gesamt	43	95,6	100,0	
Fehlend	2	4,4		
Gesamt	45	100,0		

## 7.4 Ausstattung Wohnräume

Werden folgende Bereiche in Ihren momentanen Wohnräumen dem gerecht, was Sie sich für ein höheres Alter vorstellen?

	nein		ja		Gesamt	
Bad/Dusche	13	32,5%	27	67,5%	40	100,0%
Toilette	9	21,4%	33	78,6%	42	100,0%
Heizung	8	21,6%	29	78,4%	37	100,0%
rollstuhlgerechte Ausstattung	29	78,4%	8	21,6%	37	100,0%
pflegegerechte Ausstattung	27	75,0%	9	25,0%	36	100,0%
barrierefreier Zugang	26	68,4%	12	31,6%	38	100,0%
Personenaufzug/Treppenlifter	38	95,0%	2	5,0%	40	100,0%

## 7.5 Geplanter Umbau Wohnräume

Falls nein, planen Sie einen Umbau?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
Bad/Dusche	2	50,0	66,7
Heizung	2	50,0	66,7
Gesamt	4	100,0	133,3

## 7.6 Wunsch-Wohnsituation bei Rüstigkeit

Wo bzw. wie würden Sie am liebsten leben, wenn Sie noch rüstig sind?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
in Wohneigentum	36	62,1	85,7
in einer Mietwohnung	5	8,6	11,9
in einer barrierefreien Neubauwohnung	3	5,2	7,1
in einer Wohngemeinschaft	4	6,9	9,5
bei meinen Kindern/ anderen Verwandten/Freunden	6	10,3	14,3
in einem Hausgemeinschaftsmodell	2	3,4	4,8
weiß nicht	1	1,7	2,4
trifft nicht mehr zu	1	1,7	2,4
Gesamt	58	100,0	138,1

## 7.7 Wunsch-Wohnsituation bei Pflegebedürftigkeit

Wo bzw. wie würden Sie am liebsten leben, wenn Sie pflegebedürftig sind?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
in Wohneigentum	12	27,3	44,4
in einer barrierefreien Neubauwohnung	4	9,1	14,8
in einer Wohngemeinschaft	4	9,1	14,8
in einem Hausgemeinschaftsmodell	6	13,6	22,2
in einem Heim	2	4,5	7,4
in Betreutem Wohnen	13	29,5	48,1
anderswo	1	2,3	3,7
weiß nicht	2	4,5	7,4
Gesamt	44	100,0%	163,0%

## 8 Alltagspraktische Hilfen

### 8.1 Hilfebedürftigkeit

Viele Menschen suchen sich aus zeitlichen oder gesundheitlichen Gründen Unterstützung bei alltäglichen Verrichtungen. Wie ist das bei Ihnen, lassen Sie sich bei den folgenden Tätigkeiten von anderen helfen?

		nein, das erledige ich selbst	nein, ich bräuchte aber jemanden, der mir hilft	ja, ich lasse mir helfen		Gesamt
Sauberhalten der Wohnung	33	80,5%	0	0,0%	8	19,5%
Lebensmittel einkaufen	35	85,4%	0	0,0%	6	14,6%
Regeln von Finanzen	36	85,7%	0	0,0%	6	14,3%
Mahlzeiten zubereiten	35	83,3%	0	0,0%	7	16,7%
Müll entsorgen	39	92,9%	1	2,4%	2	4,8%
Fenster putzen	34	79,1%	0	0,0%	9	20,9%
Wäsche waschen/bügeln	35	83,3%	0	0,0%	7	16,7%
Gartenarbeit, schneeschaufeln	32	78,0%	1	2,4%	8	19,5%
kleine Reparaturen am/im Haus	29	70,7%	1	2,4%	11	26,8%
längere Wege zurücklegen (Hilfe z.B. durch PKW-Mitfahrtgelegenheit, Begleitung in Öffentl. Verkehrsmitteln)	36	90,0%	0	0,0%	4	10,0%
Besuche machen	37	90,2%	1	2,4%	3	7,3%
Telefonieren	39	90,7%	1	2,3%	3	7,0%
Behördengänge	38	90,5%	0	0,0%	4	9,5%

### 8.2 Unterstützende Personengruppen

Wenn Sie Unterstützung bekommen, wer hilft Ihnen bei diesen Verrichtungen?

		nie	gelegentlich	regelmäßig		Gesamt
Angehörige	1	6,7%	3	20,0%	11	73,3%
Ambulante Dienste	4	100,0%	0	0,0%	0	0,0%
Hauspersonal (z.B. Haushaltshilfe)	6	75,0%	1	12,5%	1	12,5%
Freunde, Bekannte, Nachbarn	5	45,5%	4	36,4%	2	18,2%
Kirchengemeinde	4	100,0%	0	0,0%	0	0,0%
andere Personen	4	57,1%	2	28,6%	1	14,3%

### 8.3 Finanzierung

Und wer bezahlt die alltagspraktischen Hilfen, die Sie nutzen?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	ich selbst bzw. mein Partner	14	63,6	77,8
	meine Kinder bzw. andere Verwandte	2	9,1	11,1
	Krankenkasse	2	9,1	11,1
	Es fallen keine Kosten an.	4	18,2	22,2
Gesamt		22	100,0	122,2

### 8.4 Zufriedenheit mit Unterstützung

Sind Sie mit der Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	1	2,2	6,3	6,3
ja	15	33,3	93,8	100,0
Gesamt	16	35,6	100,0	
Fehlend	29	64,4		
Gesamt	45	100,0		

### 8.5 Gründe Unzufriedenheit mit Unterstützung

Sind Sie mit der Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
bekomme zu wenig Geld	1	2,2	50,0	50,0
Sonstiges	1	2,2	50,0	100,0
Gesamt	2	4,4	100,0	
Fehlend	43	95,6		
Gesamt	45	100,0		

## 9 Pflege und Betreuung

### 9.1 Pflegebedürftigkeit

Manche Menschen benötigen aus gesundheitlichen Gründen Pflege und Betreuung. Wie ist das bei Ihnen, lassen Sie sich bei den folgenden Tätigkeiten von anderen helfen?

	nein, das erledige ich selbst		nein, ich bräuchte aber jemanden, der mir hilft		ja, ich lasse mir helfen		Gesamt	
Baden/Duschen/Waschen	39	97,5%	0	0,0%	1	2,5%	40	100,0%
An-/Ausziehen	39	97,5%	0	0,0%	1	2,5%	40	100,0%
Toilette benutzen/Windeln wechseln	40	100,0%	0	0,0%	0	0,0%	40	100,0%
Medikamente einnehmen	39	97,5%	0	0,0%	1	2,5%	40	100,0%
Treppensteigen/Gehen	40	100,0%	0	0,0%	0	0,0%	40	100,0%
Sitzen/Aufstehen	41	100,0%	0	0,0%	0	0,0%	41	100,0%
zu Bett gehen/Bett verlassen	40	97,6%	0	0,0%	1	2,4%	41	100,0%
Sonstiges	11	100,0%	0	0,0%	0	0,0%	11	100,0%

### 9.2 Pflegestufe

Wurden Sie bereits in eine Pflegestufe eingestuft? Wenn ja, welche wurde Ihnen zuletzt zuerkannt?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
ja, Pflegestufe 0	1	2,2	2,6	2,6
ja, Pflegestufe 1	1	2,2	2,6	5,1
nein	37	82,2	94,9	100,0
Gesamt	39	86,7	100,0	
Fehlend	6	13,3		
Gesamt	45	100,0		

### 9.3 Pflegende/Betreuende Personengruppen

Wenn Sie Unterstützung bekommen, wer hilft Ihnen bei diesen Tätigkeiten?

	nie	gelegentlich	häufig	Gesamt
Angehörige	1 20,0%	1 20,0%	3 60,0%	5 100,0%
Ambulante Dienste	1 100,0%	0 0,0%	0 0,0%	1 100,0%
Hauspersonal (z.B. Haushaltshilfe)	0 0,0%	1 50,0%	1 50,0%	2 100,0%
Freunde, Bekannte, Nachbarn	1 50,0%	1 50,0%	0 0,0%	2 100,0%
Kirchengemeinde	1 100,0%	0 0,0%	0 0,0%	1 100,0%
andere Personen	1 100,0%	0 0,0%	0 0,0%	1 100,0%

### 9.4 Ambulante Anbieter

Wenn Ihnen von ambulanten Diensten geholfen wird, von welchem Anbieter genau?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
BRK	1	2,2	100,0	100,0
Fehlend	44	97,8		
Gesamt	45	100,0		

### 9.5 Finanzierung

Und wer bezahlt die Pflegeleistungen, die Sie in Anspruch nehmen?

	Antworten		Percent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
ich selbst bzw. mein Partner	1	25,0	25,0
Es fallen keine Kosten an.	3	75,0	75,0
Gesamt	4	100,0	100,0

### 9.6 Zufriedenheit Pflege

Sind Sie mit der pflegerischen Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
ja	3 6,7		100,0	100,0
Fehlend	42 93,3			
Gesamt	45 100,0			

## 9.7 Gründe Unzufriedenheit Pflege

Sind Sie mit der pflegerischen Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
bekomme/benötige keine Unterstützung	1	2,2	100,0	100,0
Fehlend	44	97,8		
Gesamt	45	100,0		

## 10 Werte und Altersbilder

Im Folgenden sind einige Aussagen über das Altwerden und das Leben im Alter aufgeführt.

Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

	stimme überhaupt nicht zu		stimme eher nicht zu		teils/teils		stimme eher zu		stimme voll und ganz zu		Gesamt	
Als älterer Mensch sollte man möglichst aktiv bleiben.	0	0,0%	1	2,3%	0	0,0%	6	13,6%	37	84,1%	44	100,0%
Als älterer Mensch sollte man sich endlich zur Ruhe setzen dürfen.	3	7,3%	5	12,2%	16	39,0%	7	17,1%	10	24,4%	41	100,0%
Als älterer Mensch sollte man möglichst bescheiden leben.	8	18,6%	15	34,9%	13	30,2%	3	7,0%	4	9,3%	43	100,0%
Man sollte im Alter endlich mal an sich denken.	1	2,4%	1	2,4%	13	31,7%	9	22,0%	17	41,5%	41	100,0%
Als alter Mensch sollte man der Gesellschaft nicht zur Last fallen.	6	14,6%	14	34,1%	8	19,5%	8	19,5%	5	12,2%	41	100,0%
Der Staat hat die Pflicht, für die alten Menschen zu sorgen.	2	4,8%	3	7,1%	13	31,0%	11	26,2%	13	31,0%	42	100,0%
Als älterer Mensch sollte man in Beruf und Gesellschaft das Feld den Jüngeren überlassen.	2	4,7%	8	18,6%	16	37,2%	7	16,3%	10	23,3%	43	100,0%
Als alter Mensch sollte man sich zu seinem Alter bekennen.	1	2,3%	1	2,3%	0	0,0%	12	27,3%	30	68,2%	44	100,0%
Als alter Mensch muss man nicht mehr so viel auf sein Äußeres achten.	17	40,5%	15	35,7%	6	14,3%	0	0,0%	4	9,5%	42	100,0%
Als älterer Mensch sollte man möglichst viele Kontakte pflegen.	0	0,0%	1	2,3%	9	20,9%	10	23,3%	23	53,5%	43	100,0%
Man verhält sich als alter Mensch nicht anders als früher.	5	11,9%	2	4,8%	17	40,5%	8	19,0%	10	23,8%	42	100,0%
Als alter Mensch sollte man seiner Familie nicht zur Last fallen.	6	14,3%	10	23,8%	9	21,4%	12	28,6%	5	11,9%	42	100,0%

## 11 Vorsorge und Information

### 11.1 Vorsorgeaspekte

Haben Sie schon einmal über folgende Punkte nachgedacht?

	nein		ja, aber mir fehlen dazu noch Informationen			ja		Gesamt	
Betreuungs- und Pflegealternativen	32	78,0%	1	2,4%	8	19,5%	41	100,0%	
Umzug in eine Senioreneinrichtung	37	90,2%	0	0,0%	4	9,8%	41	100,0%	
Patientenverfügung	10	23,8%	8	19,0%	24	57,1%	42	100,0%	
Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht	16	40,0%	8	20,0%	16	40,0%	40	100,0%	
Testament	8	18,6%	8	18,6%	27	62,8%	43	100,0%	

### 11.2 Bekanntheit und Akzeptanz von Einrichtungen

Sind Ihnen folgende Einrichtungen bekannt? Wenn ja, würden Sie sie bei Bedarf nutzen?

	nein, nicht bekannt		ja, möchte ich zukünftig aber nicht nutzen		ja, würde ich zukünftig nutzen		ja, habe ich bereits genutzt		Gesamt	
Behindertenbeauftragte	12	32,4%	10	27,0%	15	40,5%	0	0,0%	37	100,0%
Seniorenbeauftragte	13	35,1%	11	29,7%	13	35,1%	0	0,0%	37	100,0%
Pflegestammtisch	19	55,9%	7	20,6%	8	23,5%	0	0,0%	34	100,0%
Heimaufsicht (FQA)	22	62,9%	8	22,9%	5	14,3%	0	0,0%	35	100,0%
Sozialstationen/ambulante Pflegedienste	7	18,9%	10	27,0%	20	54,1%	0	0,0%	37	100,0%
Alten-/Pflegeheime	11	29,7%	19	51,4%	7	18,9%	0	0,0%	37	100,0%
Mehrgenerationentreff	13	36,1%	12	33,3%	11	30,6%	0	0,0%	36	100,0%

### 11.3 Bekanntheit und Akzeptanz von Angeboten

Sind Ihnen folgende Angebote bekannt? Wenn ja, würden Sie sie bei Bedarf nutzen?

	nein, nicht bekannt		ja, möchte ich zukünftig aber nicht nutzen		ja, würde ich zukünftig nutzen		ja, habe ich bereits genutzt		Gesamt	
Pflegekurse f. Angehörige im häuslichen Bereich	12	33,3%	10	27,8%	14	38,9%	0	0,0%	36	100,0%
Ernährungsberatung	6	17,1%	12	34,3%	14	40,0%	3	8,6%	35	100,0%
Hausnotruf	7	20,0%	7	20,0%	20	57,1%	1	2,9%	35	100,0%
Hospizdienste/Palliativstation	6	16,7%	9	25,0%	20	55,6%	1	2,8%	36	100,0%
Ausleihe von Pflegehilfen	8	22,9%	9	25,7%	18	51,4%	0	0,0%	35	100,0%
familienentlastende Dienste (z.B. Dorfhelperinnen, Familienpflege, Mobiler Familiendienst)	7	20,0%	9	25,7%	19	54,3%	0	0,0%	35	100,0%
Fahr- und Bringdienste	4	11,1%	12	33,3%	19	52,8%	1	2,8%	36	100,0%
mobile Essensversorgung	3	8,8%	16	47,1%	15	44,1%	0	0,0%	34	100,0%
Medikamentenbringdienst	6	17,1%	10	28,6%	18	51,4%	1	2,9%	35	100,0%
Tagespflege	7	21,2%	8	24,2%	18	54,5%	0	0,0%	33	100,0%
Kurzzeit-/Verhinderungspflege zu Hause	5	16,1%	9	29,0%	17	54,8%	0	0,0%	31	100,0%
stationäre Kurzzeit-/Verhinderungspflege	6	18,8%	10	31,3%	16	50,0%	0	0,0%	32	100,0%
Physiotherapie	7	21,2%	9	27,3%	16	48,5%	1	3,0%	33	100,0%
Ergotherapie	9	27,3%	9	27,3%	14	42,4%	1	3,0%	33	100,0%
Klinik für geriatrische Rehabilitation Haag	7	19,4%	10	27,8%	19	52,8%	0	0,0%	36	100,0%

## 12 Abschließende Anmerkungen

Haben Sie noch Anmerkungen oder Anregungen?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
Sonstiges	2	50,0	50,0
Nein	2	50,0	50,0
Gesamt	4	100,0	100,0